

Schlaraffia Claustroneoburga die allzeit Getreue (230)

Stiftung

Des Tituls und Orden

„Her zog von und zu Ostarrichi“

Mit Genehmigung des Allschlaraffenrates stiftet Ritter Hemmung-Way der polizzophil Begabte des hohen Reyches Claustroneoburga der allzeit Getreuen (230) im Einvernehmen mit dem Oberschlaraffenrat des Reyches obigen Titel und Orden zu folgenden Bedingungen:

1) Jeder Sasse des weiten Uhuversums, der ab Lethemond a.U. 137 (profan 1966 = 1000 Jahre Ostarrichi) in die 14 hohen Reyche im profanen Wien, Niederösterreich und Burgenland, als da sind: Vindobona (24), Neostadia (77), Aquae Thermae (80), Hippolitana (124), Kremisia Wachaviae (165), Castellum Cornoviae (181), Medelike (212), Ferrochalybsia (219), An der Klausen (221), Claustroneoburga (230), Ferrostadia (231), Burckhardia (266), Auf der Mauer (296) und Castell am schönen Bronnen (375), einreytet und die diesbezügliche „Her zogs“ Kontrollkarte ordnungsgemäß vorlegen kann, hat Anspruch auf den Titel

„Her zog von und zu Ostarrichi“

2)... wenn er alle diese Sippungen vom Anfangs-Tamtam- bis zum Schluss-Tamtam-Schlag hellwach mit verfolgt hat. (Die Rückgabe der Kontrollkarte durch den Kantzler erfolgt erst zum Sippungsschlußlied!!)

3) ... wenn er Sasse eines der angeführten Reyche ist, wird das eigene Reyche nicht angerechnet, sodass 2 Ersatzsippungen in Nachbarreychen nachgewiesen werden müssen. Außerdem müssen die Reyche An der Klausen, Claustroneoburga, Ferrostadia und Castell am schönen Bronnen zweimal besucht werden. Der zweite Einritt in Claustroneoburga kann auch erst am Tag der Her zog-Sippung zum Empfang der Titulurkundt erfolgen. Von Sassen der Reyche an der Klausen, Claustroneoburga, Ferrostadia und Castell am schönen Bronnen müssen mindestens 6 Ersatzsippungen in den oben genannten 14 Reychen nachgewiesen werden.

4) ... wenn er die komplett ordnungsgemäß ausgefüllte und bestätigte Kontrollkarte spätestens 14 Tage vor der Her zog Sippung zwecks Überprüfung dem hohen Reyche Claustroneoburga oder dem Stifter überlässt.

5) Dann werden ausschließlich zur jährlich stattfindenden Her zog-Sippung des hohen Reyches Claustroneoburga Titel mit Urkundt taxfrei und in gar feyerlicher Ceremonie und unter der Patronanz des Stifters überreicht. Wünscht ein Sasse außer dem taxfreien Titel auch noch den sichtbaren Orden, so kann er diesen in Form eines Aufnäher-Ärmelwappens (aus Stoff mit dem Emblem des alten Bindenschildes mit Herzog-Hut) gegen Berappung einer Spende in Höhe von RM 25.- erwerben. (Diese Spenden werden separat und zweckgebunden angelegt, um auch künftigen Generationen diesen Orden lebensfähig zu erhalten.

6) In der jährlichen Her zog-Sippung, die persönlich besucht werden muss, ist jeweils pro Sasse nur eine Urkundenausfertigung möglich. Nach 3 Jahrungen und dreimaliger Erfüllung der Bedingungen tritt der Anspruch auf den ranghöheren Titel

„Großher zog von und zu Ostarrichi“

Ein. Nach 5 Jahrungen und fünfmaliger Erfüllung ist der Anspruch auf den Titel „Erzher zog von und zu Ostarrichi“

Frühestens möglich. Zur 10. Her zog-Sippung ist nach Erfüllung und Vorlage von 10 komplett bestätigten Kontrollkarten der Anspruch auf den höchsten erreichbaren Titel

„Großherzog von und zu Ostarrichi“

Mit fortlaufender Nummer beginnend mit 2 frühestens möglich. In den dazwischen liegenden Jahrungen wird der Her zogs-Titel mit der Jahrungszahl a.U. vergeben.

7) Der Stifter und Förderer dieses Ordens hat das Privilegium nach pflichtgemäßen Einritt in alle Reyche, den nur einmal zu vergebenden Titel „1. Großherzog von und zu Ostarrichi“ mit Schärpe zu tragen und ist Inhaber des jeweils höchsten Her zog-Ranges. Dieses Privileg gilt nach seinem Ahallaritt auch für seinen, von den Sassen der Claustroneoburga gewählten Nachfolger.

Gegeben am 1. Ostermond a.U.1

Der Stifter und Förderer

Der Kantzler des Ordens

Rt Hemmung-Way der polizzophil Begabte

Rt Dolomit Edler von Putz